

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



**Wirtschaftsplan 2020
Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Inhaltsübersicht

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Festsetzung..... | 3 |
| 2 | Vorbericht zum Wirtschaftsplan..... | 4 |
| 2.1 | Allgemeines..... | 4 |
| 2.2 | Erfolgsplan | 5 |
| 2.3 | Vermögensplan | 9 |
| 2.4 | Stellenübersicht..... | 9 |
| 2.5 | Finanzplan..... | 9 |
| 3 | Erfolgsplan | 11 |
| 3.1 | Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt | 11 |
| 3.2 | Kreisklinik Groß-Umstadt | 12 |
| 3.3 | Kreisklinik Jugenheim..... | 13 |
| 3.4 | Ergebnis nach Ebitda (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen) | 14 |
| 3.5 | Erläuterungen zum Erfolgsplan | 14 |
| 4 | Vermögensplan | 21 |
| 4.1 | Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt | 21 |
| 4.2 | Kreisklinik Groß-Umstadt | 22 |
| 4.3 | Kreisklinik Jugenheim..... | 23 |
| 4.4 | Erläuterungen zum Vermögensplan | 24 |
| 5 | Stellenübersicht..... | 27 |
| 5.1 | Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt | 27 |
| 5.2 | Kreisklinik Groß-Umstadt | 28 |
| 5.3 | Kreisklinik Jugenheim..... | 29 |
| 6 | Anlage: Finanzplan | 30 |
| 6.1 | Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt | 30 |
| 6.2 | Kreisklinik Groß-Umstadt | 31 |
| 6.3 | Kreisklinik Jugenheim..... | 32 |
| 7 | Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz | 33 |

1 Festsetzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Haushaltsjahr 2020 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX beschlossen:

1. Erfolgsplan:

| | 2020 |
|--------------|---------------|
| Erträge | 86.003.530 € |
| Aufwendungen | 91.349.436 € |
| Verlust | - 5.345.906 € |

2. Vermögensplan:

| | Plan 2020 | VE |
|-----------|--------------|--------------|
| Einnahmen | 13.745.808 € | - € |
| Ausgaben | 13.745.808 € | 28.500.000 € |

3. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2020 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 6.648.726 € festgesetzt.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2020 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 28.500.000 € festgesetzt.

5. Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 35.000.000 € festgesetzt.

6. Stellenübersicht

Es gilt die am XX.XX.XXXX vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2020.

Darmstadt, den XX.XX.XXXX

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

2 Vorbericht zum Wirtschaftsplan

2.1 Allgemeines

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat gemäß § 3 Abs. 1 des Hessischen Krankenhausgesetz (HKHG) die gesetzliche Verpflichtung, eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser zu gewährleisten. Mit der Erfüllung dieser öffentlichen Aufgabe hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg, basierend auf dem Krankenhausplan des Landes Hessen, den Eigenbetrieb Kreiskliniken als rechtlich unselbständiges Sondervermögen betraut.

Der Eigenbetrieb betreibt auf dieser Basis die Kreiskliniken in Groß-Umstadt und Jugenheim. Bei der Kreisklinik Groß-Umstadt handelt es sich um ein Haus der Regelversorgung mit insgesamt 330 aufgestellten Betten und 35 tagesklinischen Plätzen. Hier-von entfallen auf den somatischen Bereich 254 aufgestellte Betten und 12 tagesklinische, geriatrische Plätze. Hinzu kommen 76 Planbetten im Zentrum für Seelische Gesundheit, sowie 23 Plätze in der psychiatrischen Tagesklinik in Dieburg. Am Standort Jugenheim sind im Zentrum für akute und postakute Intensivmedizin sowie in der Klinik für Orthopädie und Traumatologie insgesamt 98 Betten aufgestellt.

Die Kreisklinik Groß-Umstadt ist unverzichtbarer Notfallstandort des Landes Hessen. Gleichsam stellt der Eigenbetrieb für den Landkreis Darmstadt-Dieburg die Mitwirkung im Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst sicher.

Oberstes Ziel aller eingeleiteten strukturellen, medizinischen, baulichen sowie organisatorischen Maßnahmen im Rahmen des Eigenbetriebes ist es, die Kreiskliniken im Rahmen einer guten medizinischen Qualität wirtschaftlich nachhaltig zu sichern und in öffentlicher Trägerschaft zu behalten. Neben immer wieder laufenden Restrukturierungen in einzelnen Abteilungen/Bereichen an beiden Standorten, stellt die Umsetzung des Bettenhausneubaus am Klinikstandort Groß-Umstadt sowohl inhaltlich als auch zeitlich die größte Herausforderung in den nächsten Jahren dar. Neben der Errichtung des Bettenhausneubaus sollte aus Sicht der Betriebsleitung die weitere Entwicklung der Krankenhausliegenschaft in Groß-Umstadt nicht aus den Augen verloren werden. Die Bausubstanz des alten Bettenhauses ist marode und die Unterhaltung dieses Gebäudeteils wird – auch wenn es nur noch teilweise genutzt wird – hohe Kosten nach sich ziehen. Aus diesem Grund ist es aus Sicht der Betriebsleitung erforderlich, weitere bauliche Entwicklungsvarianten zu prüfen und auf den Weg zu bringen. Ziel sollte sein, unter wirtschaftlichen Abwägungen den Klinikstandort Groß-Umstadt in den nächsten Jahren zukunftsfähig aufzustellen. Folgende bauliche und strukturelle Maßnahmen hat die Betriebsleitung insbesondere für das Wirtschaftsjahr 2020 definiert, die bereits teilweise in den Vorjahren auf den Weg gebracht wurden.

- Bettenhausneubau an der Kreisklinik Groß-Umstadt einschließlich Anbindung an den Altbestand.
- Weiterentwicklung der Liegenschaft Groß-Umstadt
- Eröffnung der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie Ostflügel Schloss Heiligenberg Anfang 2020.
- Planung eines Personalparkplatz am Standort Jugenheim.
- Einbau einer Trinkwasserzirkulationsleitung im Gebäudeteil B Jugenheim.

- Zertifizierung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg in Teilbereiche nach DIN-ISO.
- Weiterer Ausbau der internen Strukturen und Organisation, Optimierung Rechnungswesen (Neustrukturierung SAP) sowie der IT-Landschaft auch aufgrund gesetzlicher Änderungen, z. B. Entlassmanagement im Rahmen des Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) oder das Digitale Versorgungs-Gesetz (DVG)
- Umsetzung der gestuften Notfallversorgung
- Maßnahmen zur Personalbindung und -gewinnung von Fachkräften.
- Umsetzungsvorbereitung zur Einführung eines Data Warehouse. Ziel ist die Verbesserung der unternehmensinternen Informationsversorgung und den damit verbundenen strategischen Entscheidungen.
- Durchführung einer Compliance Risikoanalyse.
- Ausbau von bestehenden und neuen Kooperationen mit haus- und fachärztlichen Praxen unter Berücksichtigung der geltenden Compliance im Einzugsgebiet der Kreiskliniken.
- Aufbau neuer Versorgungskonzepte.

2.2 Erfolgsplan

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kliniken verschlechtern sich zunehmend, so die aktuelle Krankenhausstudie von Roland Berger. Mehr als 80 % rechnen mit einer zunehmenden Verschlechterung der finanziellen Rahmenbedingungen für ihre Häuser. In den beiden Vorjahren lag dieser Erwartungswert konstant bei rund 60 % und hat sich im Jahr 2019 sprunghaft verschlechtert. Aber auch tatsächlich nimmt die Zahl der Kliniken zu, die ein Defizit schreiben.

Seit 2018 in den Fokus gerückt ist der Personalnotstand in der Pflege. Bereits im Krankenhausstrukturgesetz war als positives Element der Pflegezuschlag verankert, um Krankenhäusern einen Anreiz zu geben, eine angemessene Pflegeausstattung vorzuhalten. Da nicht genügend Pflegekräfte auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, sollen ausländische Pflegekräfte die Personallücke in der Pflege schließen. Hier müssen unter Umständen zunächst auch bürokratische Hürden abgebaut werden, die insbesondere für Fachkräfte aus nicht EU-Ländern noch relativ hoch sind. Weiterhin soll das Berufsbild der Pflege durch eine bessere Bezahlung und Arbeitsbedingungen aufgewertet werden, um ihn als Ausbildungsberuf wieder attraktiver zu machen. Das Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz (PpSG) wurde am 09. November 2018 im Bundestag verabschiedet und trat zum 01.01.2019 in Kraft. Ziel ist es mehr Stellen und bessere Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte zu schaffen. Das Gesetz sieht eine vollständige Finanzierung jeder zusätzlichen/aufgestockten Pflegestelle vor. Als weitere Maßnahmen die volle Refinanzierung von Tarifsteigerungen und ab dem Jahr 2020 die Finanzierung der Pflege-Personalkosten außerhalb des DRG-Systems über krankenhausesindividuelle Pflegebudgets. Da zur Finanzierung der Pflege-Personalkosten zurzeit keine abschließenden Ausführungen vorliegen und diese zum Teil auch zwischen Krankenhaus und Kostenträger individuell verhandelt werden müssen, kann derzeit nicht beurteilt werden, ob die praktische Umsetzung so einfach ist, wie es im Gesetz zu lesen ist. Es kann für das Jahr 2020 keine Annahme darüber getroffen werden, ob

die Erlöse aus dem zu vereinbarenden Pflegebudget, die Pflegepersonalkosten in den Kreiskliniken refinanzieren, was aber unmittelbare Auswirkungen auf das Ergebnis hat. Da für 2020 die Höhe der Erlöse aus dem Pflegebudget und für die DRGs auf Grund noch fehlender aDRG-Kataloge 2020 nicht bekannt sind, werden die Erlöse auf Basis des bisherigen GDRG-System in der Planung zu Grunde gelegt.

Da bis zum 01.01.2020 keine Pflegebudget-Vereinbarung vorliegt greift der im PpSG vorgegebene Abrechnungswert, der deutlich unter dem Wert liegt, welcher für die Krankenhäuser und auch die Kreiskliniken erwartet wird. Dies kann zu Liquiditätsproblemen führen.

Ob und inwieweit diese ganzen Ansätze erfolgreich sind, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg haben aktuell insbesondere im Fachpflegebereich Intensiv einige nicht besetzte Stellen. Es wird bereits seit längerem versucht auch auf dem ausländischen Arbeitsmarkt Fachkräfte zu gewinnen. Ebenso das Land Hessen unterstützt im Rahmen seiner Fachkräfteoffensive - neben der Qualifikation heimischer Fachkräfte - die Anwerbung und nachhaltige Integration internationaler Fachkräfte durch das neu gegründete Zentrum zur Anwerbung und nachhaltigen Integration internationaler Pflege- und Gesundheitskräfte – kurz ZIP Hessen. Der hessische Landesbasisfallwert bewegt sich im Bundesvergleich unverändert im unteren Bereich. Dies hat Auswirkungen auf die Erlöshöhe und damit schlussendlich auch auf das Ergebnis. Durch die Annäherung der Spannweite der Landesbasisfallwerte müsste eigentlich eine Anhebung der Landesbasisfallwerte erfolgen. In Hessen ist dies bis jetzt noch nicht so bemerkbar.

Der Markt für Fachkräfte im pflegerischen wie im ärztlichen Bereich ist unverändert als sehr kritisch zu beurteilen und verschärft sich zunehmend. Dies führt zu steigenden Aufwendungen im Rahmen der Personalbindung sowie -gewinnung. Zudem steigen die Kosten für Aushilfspersonal in Form der Arbeitnehmerüberlassung, insbesondere in den pflegesensitiven Bereichen, um die Pflegepersonaluntergrenzen einzuhalten, um drohende Sanktionen in Form von Vergütungsabschlägen und Verringerung der Fallzahlen zu vermeiden. Wobei aus Sicht der Betriebsleitung die Veröffentlichung der Kliniken zur Einhaltung der Personaluntergrenzen in den pflegesensitiven Bereichen sicherlich eine größere (negative) Auswirkung haben kann, als isoliert eine „Strafzahlung“ aufgrund nicht beachteter Personaluntergrenze. Dies wird vom Land, von den Kostenträgern aber auch von den Patienten als Qualitätsindikator sicherlich herangezogen werden und kann/wird sich lenkend auf Patientenströme auswirken.

Ein weiterer Punkt der geregelt wurde, ist die Höhe des Fixkostendegressionsabschlages, der in der Höhe auf 35% und für die Dauer von drei Jahren bundeseinheitlich vorgegeben wurde.

Eine weitere Gesetzgebung die auf den Weg gebracht wurde, ist das MDK-Reformgesetz. Wie sich dies im Zusammenspiel Krankenkasse, MDK und Krankenhaus tatsächlich auswirkt, kann derzeit auch noch nicht abschließend eingeschätzt werden. Neben einem Aufrechnungsverbot der Krankenkassen und einer Einführung einer Prüfquote, die zunächst bei 10% der stationären Fälle liegen soll – derzeit liegt die MDK-Prüfquote durchschnittlich zwischen 17% bis 21% der stationären Fälle - drohen auch hier Sanktionsregelungen für nicht korrekt abrechnende Krankenhäuser mit gestaffelten Aufschlägen in Abhängigkeit vom Anteil der korrekten Abrechnungen. Die Krankenhäuser

rechnen mit einer Zunahme von Rückforderungsansprüchen mit Sanktionszahlungen und einer zunehmenden Anzahl von Klagen von Seiten der Krankenkassen.

Weiterhin soll bis Mitte 2021 ein Katalog ambulant durchführbarer Operationen sowie stationärer Eingriffe und Behandlungen und einheitlichen Vergütungen für Krankenhäuser und Vertragsärzte erarbeitet werden.

Im Eigenbetrieb und der Kreiskliniken GmbH wurde von einer durchschnittlichen Tarifsteigerung über sämtliche Berufsgruppen ausgegangen. Im Ärztlichen Dienst wurde mit einer Steigerungsrate in Höhe von 2% zum 01.01.2020, für die restlichen Berufsgruppen mit 1% zum 01.03.2020 gerechnet. In der Dienstleistungs-GmbH wurde ganzjährig mit 3,3% kalkuliert.

Folgende Annahmen wurden für den Erfolgsplan zu Grunde gelegt:

- Die Planung der Leistungszahlen 2020 basieren auf den Strategiegesprächen für das Jahr 2020, welche mit den Chefarzten in der Zeit vom 17. Mai bis 13. Juni.2019 geführt wurden.
Die Erlöse für den Bereich ANOA sind in vollem Umfang eingerechnet.
- Als Tarifsteigerungen 2020 wurde für die Berufsgruppe ärztlicher Dienst im Eigenbetrieb ganzjährig 2%, für die restlichen Berufsgruppen 1% ab dem 01.03.2020 in der Kalkulation berücksichtigt. In der Kreiskliniken GmbH wurde in gleicher Weise verfahren. In der Dienstleistungs-GmbH wurde mit einer Tarifsteigerung in Höhe von 3,3% kalkuliert. Im Bereich der Sachkosten wurde im Bereich Medizinischer Bedarf eine allgemeine Preissteigerung in Höhe von 1% angenommen. Die weiteren Sachkosten wurden einzeln analysiert, Leistungssteigerungen berücksichtigt und Einsparpotentiale eingeplant.
- Neben der Stellenfortschreibung, wird nachfolgende Stellenausweitung in den Stellenplänen der Kreisklinik GmbH und Dienstleistungs-GmbH vorgenommen:
 - Ärztlicher Dienst:
 - 1,0 Stellen für die Anstellung eines Arztes in Weiterbildung für den Bereich Radiologie.
 - 1,0 Stellen für einen Oberarzt in der Unfallchirurgie als fachliche Unterstützung für die standortübergreifende Chefarztbesetzung für den bis zum 31.12.2019 im Eigenbetrieb beschäftigten Chefarzt am Standort Groß-Umstadt.
 - 1,0 Stellen für einen Assistenzarzt Allgemeinchirurgie (Trennung des Dienstmodells aufgrund geänderter Weiterbildungsordnungen).
 - 1,0 Stellen für einen Assistenzarzt Unfallchirurgie (Trennung des Dienstmodells aufgrund geänderter Weiterbildungsordnungen).
 - 1,0 Stellen für aus dem Eigenbetrieb ausscheidendes Personal.
 - Pflegedienst:
 - 5,0 Stellen für die benötigte Mindestbesetzung gemäß der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) auf der Intensivstation am Standort Groß-Umstadt (16 Betten).
 - 1,8 Stellen für die benötigte Mindestbesetzung gemäß der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) auf der Station 8 am Standort Groß-Umstadt.

- Medizinisch-technischer Dienst:
1,0 Stellen für eine MTRA gemäß der Clinotel Bedarfsanalyse.
1,0 Stellen für aus dem Eigenbetrieb ausgeschiedenes Personal.
- Wirtschafts- und Versorgungsdienst
1,0 Stellen im Hol- und Bringedienst aufgrund von Leistungsausweitung.
- Verwaltungsdienst
1,0 Stellen für die IT-Abteilung.
1,0 Stellen für den Bereich Forderungsmanagement.

Nachrichtlich:

- Pflegedienst:
18,8 VK Stellenumgliederung (Mehrung) aufgrund der geänderten Zuordnung im Rahmen der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV).
- Medizinisch-technischer Dienst:
-6,8 VK Stellenumgliederung (Minderung) aufgrund der geänderten Zuordnung im Rahmen der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV).
- Funktionsdienst:
-12 VK Stellenumgliederung (Minderung) aufgrund der geänderten Zuordnung im Rahmen der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV).

Der Erfolgsplan 2020 schließt wie folgt ab:

| | 2020 |
|--------------|---------------|
| Erträge | 86.003.530 € |
| Aufwendungen | 91.349.436 € |
| Verlust | - 5.345.906 € |

2.3 Vermögensplan

Die Einnahmen aus Pauschalen Fördermitteln und Ausgaben für Investitionen nach KHG (Einrichtung und Ausstattung) sind auf Basis der Vorjahreswerte angesetzt. Der Wert der nicht geförderten Abschreibung (AfA) ist anhand der bereits bestehenden Wirtschaftsgüter hochgerechnet und um einen Abschreibungswert für planmäßige Neuanschaffungen ergänzt worden. Die Tilgungsleistungen für Darlehen sind entsprechend der Tilgungspläne berücksichtigt.

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2020 schließt damit wie folgt ab:

| | Plan 2020 | VE |
|-----------|--------------|--------------|
| Einnahmen | 13.745.808 € | - € |
| Ausgaben | 13.745.808 € | 28.500.000 € |

2.4 Stellenübersicht

In der Stellenübersicht 2020 ist die fortgesetzte Entwicklung erkennbar, dass Ersatz-einstellungen für im Eigenbetrieb ausscheidende Mitarbeiter entweder in der Kreiskli-niken GmbH oder der Dienstleistungs- GmbH vorgenommen werden. Die einzelnen Stellenausweitungen wurden bereits unter Punkt 2.2 erläutert,

2.5 Finanzplan

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aus-gaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans des Eigenbetriebs und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebs, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswir-ken.

Die ausgewiesenen Zuführungen aus Abschreibungen (AfA) sind unter Berücksichti-gung der entsprechenden Erhöhungen infolge der Investitions- und Finanzierungstät-igkeiten des Jahres 2020 kalkuliert.

Ab dem Jahr 2018 werden die bewilligten Fördermittel aus dem Sonderbauprogramm des Landes Hessen zum Neubau des Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt in 10 jährlichen Raten zu je 4 Mio. EUR ausgezahlt. Diese werden in der Bauphase für die Herstellungskosten des Neubaus verwendet und reduzieren entsprechend anteilig die Kreditaufnahmen. Nach der Bauphase werden die Mittel zur Sondertilgung von Kredi-ten verwendet.

Das ausgewiesene Jahresergebnis aus dem Ergebnishaushalt spiegelt im Verlauf bis 2023 i.S. einer Prognose unter Beibehaltung des Status Quo wider. Die Bereiche Er-löse, wie auch Personalkosten (inkl. den bezogenen Leistungen der Dienstleistungs- und Kreiskliniken GmbH) wurden mit rund 2% gesteigert.

Für den Materialaufwand (Roh- Hilfs- & Betriebsstoffe) wurde mit einer Steigerungsrate i. H. v. 1% kalkuliert.

Sonstige bezogene Leistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen wurden nicht gesteigert. In diesem Bereich erwartet die Betriebsleitung in den kommenden Jahren, aufgrund der Neuvergabe von Verträgen (Logistik / Apotheke / Wartung / etc.), die Kosten zu halten oder sogar Einsparungen zu realisieren.

In den Folgejahren wurde die Entwicklung der Klinik für Plastische- und Ästhetische Chirurgie gemäß dem beschlossenen Businessplan (Vorlage 1884-2018/DaDi) berücksichtigt.

Die in Anlage 6: Finanzplan ausgewiesenen Übersichten sind vorbehaltlich der Beauftragung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für die Zuweisung zum Verlustausgleich.

Zur Vorfinanzierung für aufgrund von Leistungsausweitung gestiegenen offenen Forderungen sowie zur Vorfinanzierung von baulichen Maßnahmen bis zur Aufnahme von langfristigen Investitionskrediten bleibt die Kreditlinie von 35 Mio. EUR bestehen.

3 Erfolgsplan

3.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

| Nr. | Bezeichnung | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|---|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 73.563.963 € | 71.308.785 € | 67.875.711 € | 66.512.470 € |
| 2. | Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten | 1.993.678 € | 2.137.181 € | 1.032.918 € | 820.417 € |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 1.918.177 € | 1.741.613 € | 1.973.493 € | 1.790.951 € |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 822.500 € | 1.151.000 € | 922.796 € | 903.004 € |
| 4a. | Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten | 4.039.231 € | 3.657.260 € | 4.121.321 € | 3.378.399 € |
| 5. | Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen | - € | - € | 147.354 € | 401.279 € |
| 6. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 2.000 € | 2.000 € | 1.373 € | 2.117 € |
| 7. | Sonstige betriebliche Erträge | 545.400 € | 599.400 € | 747.714 € | 570.637 € |
| Summe | | 82.884.949 € | 80.593.239 € | 76.527.972 € | 74.379.274 € |
| 8. | Personalaufwand | | | | |
| a) | Löhne und Gehälter | 7.566.276 € | 8.530.751 € | 8.194.605 € | 8.933.457 € |
| b) | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 2.096.252 € | 2.231.790 € | 2.289.766 € | 2.587.255 € |
| Summe | | 9.662.528 € | 10.762.541 € | 10.484.371 € | 11.520.712 € |
| 9. | Materialaufwand | | | | |
| a) | Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe | 10.451.750 € | 10.120.500 € | 9.689.411 € | 9.797.500 € |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 58.096.829 € | 54.434.242 € | 51.157.055 € | 49.553.599 € |
| Summe | | 68.548.579 € | 64.554.742 € | 60.846.466 € | 59.351.099 € |
| Zwischenergebnis | | 4.673.842 € | 5.275.956 € | 5.197.135 € | 3.507.463 € |
| 10. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 1.205.558 € | 1.142.064 € | 41.205.558 € | 1.204.028 € |
| 11. | Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung | - € | - € | - € | 60.064 € |
| 12. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.883.885 € | 2.027.275 € | 2.704.081 € | 3.088.575 € |
| 13. | Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung | - € | - € | 26.863 € | 35.817 € |
| Summe | | 3.089.443 € | 3.169.339 € | 43.936.502 € | 4.388.484 € |
| 14. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 950.000 € | 950.000 € | 40.854.892 € | 836.531 € |
| 15. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 440.559 € | 340.657 € | 350.753 € | 335.821 € |
| 16. | Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.017.213 € | 4.187.469 € | 4.713.010 € | 6.144.790 € |
| 17. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.175.647 € | 6.629.276 € | 8.744.714 € | 7.628.572 € |
| Summe | | 12.583.419 € | 12.107.402 € | 54.663.369 € | 14.945.714 € |
| Zwischenergebnis | | - 4.820.134 € | - 3.662.107 € | - 5.529.732 € | - 7.049.767 € |
| 18. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 29.138 € | 29.138 € | 27.226 € | 27.808 € |
| 19. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 538.510 € | 495.322 € | 338.400 € | 337.683 € |
| Summe | | - 509.372 € | - 466.184 € | - 311.174 € | - 309.875 € |
| 20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | - 5.329.506 € | - 4.128.291 € | - 5.840.906 € | - 7.359.642 € |
| 21. | Außerordentliche Aufwendungen | - € | - € | - € | - € |
| 22. | Steuern | 16.400 € | 16.400 € | 6.851 € | 11.580 € |
| 23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | - 5.345.906 € | - 4.144.691 € | - 5.847.757 € | - 7.371.222 € |

3.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

| Nr. | Bezeichnung | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|---|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 55.114.733 € | 52.263.883 € | 50.682.195 € | 48.729.466 € |
| 2. | Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten | 1.384.678 € | 1.503.881 € | 422.644 € | 389.758 € |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 1.744.177 € | 1.603.113 € | 1.700.647 € | 1.573.986 € |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 820.500 € | 1.123.500 € | 920.645 € | 797.122 € |
| 4a. | Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten | 2.972.093 € | 2.915.625 € | 3.863.751 € | 2.612.706 € |
| 5. | Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen | - € | - € | 86.051 € | 4.159 € |
| 6. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 2.000 € | 2.000 € | - € | 2.117 € |
| 7. | Sonstige betriebliche Erträge | 471.400 € | 518.400 € | 728.775 € | 443.059 € |
| Summe | | 62.509.581 € | 59.926.402 € | 58.404.708 € | 54.552.373 € |
| 8. | Personalaufwand | | | | |
| a) | Löhne und Gehälter | 6.787.227 € | 7.609.847 € | 7.306.974 € | 7.690.521 € |
| b) | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 1.898.038 € | 1.996.156 € | 2.012.271 € | 2.261.294 € |
| Summe | | 8.685.265 € | 9.606.003 € | 9.319.245 € | 9.951.815 € |
| 9. | Materialaufwand | | | | |
| a) | Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe | 6.916.250 € | 6.654.000 € | 6.466.466 € | 6.238.917 € |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 43.728.615 € | 39.970.001 € | 37.973.923 € | 36.370.523 € |
| Summe | | 50.644.865 € | 46.624.001 € | 44.440.389 € | 42.609.440 € |
| Zwischenergebnis | | 3.179.451 € | 3.696.398 € | 4.645.074 € | 1.991.118 € |
| 10. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 1.055.558 € | 992.064 € | 41.205.558 € | 1.054.028 € |
| 11. | Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung | - € | - € | - € | 56.137 € |
| 12. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.362.495 € | 1.426.193 € | 2.097.108 € | 2.511.238 € |
| 13. | Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung | - € | - € | 26.863 € | 35.817 € |
| Summe | | 2.418.053 € | 2.418.257 € | 43.329.529 € | 3.657.220 € |
| 14. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 850.000 € | 850.000 € | 40.854.892 € | 979.613 € |
| 15. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 370.559 € | 295.657 € | 337.229 € | 187.762 € |
| 16. | Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.532.568 € | 2.587.005 € | 3.309.073 € | 4.739.544 € |
| 17. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.681.435 € | 5.202.699 € | 6.288.559 € | 6.329.771 € |
| Summe | | 9.434.562 € | 8.935.361 € | 50.789.753 € | 12.236.690 € |
| Zwischenergebnis | | - 3.837.058 € | - 2.820.706 € | - 2.815.150 € | - 6.588.352 € |
| 18. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 29.138 € | 29.138 € | 27.226 € | 27.808 € |
| 19. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 527.260 € | 461.253 € | 337.828 € | 330.165 € |
| Summe | | - 498.122 € | - 432.115 € | - 310.602 € | - 302.357 € |
| 20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | - 4.335.180 € | - 3.252.821 € | - 3.125.752 € | - 6.890.709 € |
| 21. | Außerordentliche Aufwendungen | - € | - € | - € | - € |
| 22. | Steuern | 16.400 € | 16.400 € | 6.579 € | 11.308 € |
| 23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | - 4.351.580 € | - 3.269.221 € | - 3.132.331 € | - 6.902.017 € |

3.3 Kreisklinik Jugendheim

| Nr. | Bezeichnung | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|---|--|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 18.449.230 € | 19.044.902 € | 17.193.516 € | 17.783.004 € |
| 2. | Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten | 609.000 € | 633.300 € | 610.274 € | 430.659 € |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 174.000 € | 138.500 € | 272.846 € | 216.965 € |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 2.000 € | 27.500 € | 2.151 € | 105.882 € |
| 4a. | Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten | 1.067.138 € | 741.635 € | 257.570 € | 765.693 € |
| 5. | Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen | - € | - € | 233.405 € | 397.120 € |
| 6. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | - € | - € | 1.373 € | - € |
| 7. | Sonstige betriebliche Erträge | 74.000 € | 81.000 € | 18.939 € | 127.578 € |
| Summe | | 20.375.368 € | 20.666.837 € | 18.123.264 € | 19.826.901 € |
| 8. | Personalaufwand | | | | |
| a) | Löhne und Gehälter | 779.049 € | 920.904 € | 887.631 € | 1.242.936 € |
| b) | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 198.214 € | 235.634 € | 277.495 € | 325.961 € |
| Summe | | 977.263 € | 1.156.538 € | 1.165.126 € | 1.568.897 € |
| 9. | Materialaufwand | | | | |
| a) | Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe | 3.535.500 € | 3.466.500 € | 3.222.945 € | 3.558.583 € |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 14.368.214 € | 14.464.241 € | 13.183.132 € | 13.183.076 € |
| Summe | | 17.903.714 € | 17.930.741 € | 16.406.077 € | 16.741.659 € |
| Zwischenergebnis | | 1.494.391 € | 1.579.558 € | 552.061 € | 1.516.345 € |
| 10. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 150.000 € | 150.000 € | - € | 150.000 € |
| 11. | Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung | - € | - € | - € | 3.927 € |
| 12. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 521.390 € | 601.082 € | 606.973 € | 577.337 € |
| 13. | Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung | - € | - € | - € | - € |
| Summe | | 671.390 € | 751.082 € | 606.973 € | 731.264 € |
| 14. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 100.000 € | 100.000 € | - € | 143.082 € |
| 15. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 70.000 € | 45.000 € | 13.524 € | 148.059 € |
| 16. | Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.484.645 € | 1.600.464 € | 1.403.937 € | 1.405.246 € |
| 17. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.494.212 € | 1.426.577 € | 2.456.155 € | 1.298.801 € |
| Summe | | 3.148.857 € | 3.172.041 € | 3.873.616 € | 2.709.024 € |
| Zwischenergebnis | | - 983.076 € | - 841.401 € | - 2.714.582 € | - 461.415 € |
| 18. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | - € | - € | - € | - € |
| 19. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 11.250 € | 34.069 € | 572 € | 7.518 € |
| Summe | | - 11.250 € | - 34.069 € | - 572 € | - 7.518 € |
| 20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | - 994.326 € | - 875.470 € | - 2.715.154 € | - 468.933 € |
| 21. | Außerordentliche Aufwendungen | - € | - € | - € | - € |
| 22. | Steuern | - € | - € | 272 € | 272 € |
| 23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | - 994.326 € | - 875.470 € | - 2.715.426 € | - 469.205 € |

3.4 Ergebnis nach Ebitda (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)

| | Bezeichnung | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|--------|----------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Ebitda | Groß-Umstadt | - 2.501.984,00 € | - 1.506.301,00 € | - 1.643.485,00 € | - 4.338.653,00 € |
| Ebitda | Jugenheim | 179,00 € | 152.981,00 € | - 1.904.094,00 € | 217.544,00 € |
| Ebitda | Kreiskliniken Gesamt | - 2.501.805,00 € | - 1.353.320,00 € | - 3.547.579,00 € | - 4.121.109,00 € |

Das Finanzergebnis (Ebitda) über die Gesamtklinik liegt bei einem Defizit von 2.502 T€.

3.5 Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan orientiert sich an den Kontenzuordnungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 (BilRUG).

Die Planwerte für das Wirtschaftsjahr 2020 basieren auf den Erkenntnissen des Buchungsmonats Juni 2019.

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

| Nr. | Bezeichnung | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|--------------|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | | | | |
| | Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen | 7.981.208 € | 7.740.934 € | 7.527.711 € | 7.280.706 € |
| | Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten | - € | - € | 15.784 € | 103.166 € |
| | Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung | 540.000 € | 496.000 € | 548.905 € | 502.061 € |
| | Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten | 1.350.000 € | 1.350.000 € | 1.359.950 € | 1.350.000 € |
| | Erlöse Ausgleichsbeträge | - € | - 843.215 € | - 705.971 € | - 922.493 € |
| | Zuschläge nach dem GMG | 1.074.178 € | 517.382 € | 1.070.507 € | 822.321 € |
| | Erlöse aus DRG-Fallpauschalen | 60.522.234 € | 59.840.341 € | 56.021.792 € | 55.379.292 € |
| | Erlöse aus anderen Entgelten | 2.096.343 € | 2.207.342 € | 2.037.033 € | 1.997.416 € |
| Summe | | 73.563.963 € | 71.308.784 € | 67.875.711 € | 66.512.469 € |

Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen werden ausschließlich im Bereich des Zentrums für Seelische Gesundheit erzielt. Die Erlösannahme der Psychiatrie beruht auf einer hohen Auslastung der aufgestellten Betten (90%) sowie einer Preissteigerungsrate in den Pflegesätzen in Höhe von 2,5%.

Im Zentrum für Seelische Gesundheit wird mit folgender Belegung gerechnet:

| Behandlung | Fallzahl (Pflegetage) | Pflegesatz | Erlöse |
|-------------------------|-----------------------|------------|----------------|
| Psychiatrie Stationär | 24.800 | 282,96 € | 7.017.408,00 € |
| Psychiatrie Tagesklinik | 5.000 | 192,76 € | 963.800,00 € |

Die Behandlungen im Rahmen der integrierten Versorgung (Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten) wurden aufgrund Vertragskündigung zum Jahresende 2018 eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seit dem Jahr 2019 „klassisch“ über die DRG.

Aus diesem Grund entfällt ein Planansatz für Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten seit 2019.

Die Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung sowie der Ertrag aus dem Ausbildungszuschlag bewegen sich auf dem Niveau Vorjahre.

Für die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen wurden folgende Fallzahlen in Verbindung mit der entsprechenden Entwicklung des fachbereichsbezogenen Schweregrads (CMI) sowie der angenommenen Steigerung des Basisfallwerts zu Grunde gelegt.

In Groß-Umstadt wird in der Somatik von 12.060 Fällen ausgegangen. Die geplante Leistungsmenge der Kreisklinik Jugenheim liegt bei 1.762 Fällen. Insgesamt beruht der Planansatz auf einem durchschnittlichen CMI-Wert von 1,210. Als Landes-Basisfallwert wurde für das Jahr 2020 ein Betrag von 3.618,36 € angesetzt, der einer Steigerungsrate i. H. v. 2,43 im Vergleich zum Jahr 2019 entspricht. Es ergibt sich damit ein DRG-Erlösvolumen von rd. 60,5 Mio. €.

Auf dieser Grundlage und unter der Voraussetzung, dass die 2020 erwarteten Leistungen mit den Kostenträgern verhandelt werden können, wurden auch die Erlöse aus Ausgleichsbeträgen (Fixkostendegressionsabschlag 2018 bis 2020) berechnet. Da in den Jahren 2018 bis 2020 im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2017 keine Mehrleistungen geplant sind, reduziert sich der Mehrleistungsabschlag/Fixkostendegressionsabschlag im Planansatz auf 0,00 EUR.

| Erlöse aus DRG-Fallpauschalen | | | | |
|--------------------------------------|-----------------|--------------|-----------------|------------------------|
| Hochrechnung 2020 | | | | |
| Erlöse aus DRG-Fallpauschalen | | | | |
| Fachabteilung | Fallzahl | CMI | Baserate | Umsatz |
| Innere Medizin | 2.850 | 0,743 | 3.618,36 € | 7.662.058,22 € |
| Innere Medizin II | 3.250 | 0,800 | 3.618,36 € | 9.407.736,00 € |
| Geriatric stationär | 835 | 2,395 | 3.618,36 € | 7.236.086,79 € |
| Intensiv | 300 | 1,900 | 3.618,36 € | 2.062.465,20 € |
| Allgemeinchirurgie | 1.725 | 1,072 | 3.618,36 € | 6.691.071,31 € |
| Plastische Chirurgie | 190 | 2,632 | 3.618,36 € | 1.809.469,47 € |
| Unfallchirurgie - Trauma | 1.150 | 0,957 | 3.618,36 € | 3.982.186,10 € |
| Unfallchirurgie - Neuro-CH | 60 | 1,167 | 3.618,36 € | 253.357,57 € |
| Frauenklinik (ohne Neugeb.) | 1.085 | 0,645 | 3.618,36 € | 2.532.218,79 € |
| Neugeborene | 520 | 0,240 | 3.618,36 € | 451.571,33 € |
| HNO | 95 | 0,526 | 3.618,36 € | 180.809,45 € |
| Kreisklinik Groß-Umstadt | 12.060 | 0,969 | | 42.269.030,23 € |
| Unfallchirurgie JU | 1.129 | 1,780 | 3.618,36 € | 7.271.528,62 € |
| ANOA | 433 | 0,739 | 3.618,36 € | 1.157.828,16 € |
| Neurochirurgie | 80 | 1,563 | 3.618,36 € | 452.439,73 € |
| Intensiv Jugenheim (Weaning) | 120 | 21,583 | 3.618,36 € | 9.371.407,67 € |
| Kreisklinik Jugenheim | 1.762 | 2,863 | | 18.253.204,18 € |
| Kreiskliniken Gesamt | 13.822 | 1,210 | | 60.522.234,41 € |

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Diese Position beinhaltet Erlöse für Angebote im Bereich der Wahlleistungen. Im Bereich Telefon ist aufgrund verstärkter Nutzung von Mobiltelefonen mit weiter sinkenden Einnahmen zu rechnen.

Der Planansatz in diesem Bereich ist geknüpft an den Ausbau der Abteilung Plastische- und Ästhetische Chirurgie nach Inbetriebnahme des Schloss Heiligenbergs und basiert auf dem beschlossenen Businessplan.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen steigen insgesamt gegenüber der Planannahme 2019, aufgrund der bereits höheren Leistungen im Jahr 2018 in der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA).

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Einnahmen aus Nutzungsentgelten sind aufgrund der zunehmend direkten Abrechnung von Wahlleistungen Chefarzt durch die Klinik rückläufig.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 – 4 enthalten

| Nr. 4a. | Bezeichnung | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|--------------|--------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | Miet- & Pachtverträge | 461.359 € | 456.769 € | 476.918 € | 474.397 € |
| | Erträge aus Personalgestellung | 1.609.872 € | 1.643.790 € | 1.595.087 € | 1.439.457 € |
| | Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) | 1.830.000 € | 1.404.000 € | 1.832.937 € | 1.338.696 € |
| | Übrige Umsatzerlöse | 88.000 € | 52.700 € | 110.901 € | 72.889 € |
| | Periodenfremde Umsätze | 50.000 € | 100.000 € | 105.478 € | 52.960 € |
| Summe | | 4.039.231 € | 3.657.259 € | 4.121.321 € | 3.378.399 € |

Die Erlöse aus Miet- & Pachtverträgen sind anhand der bestehenden Mietverhältnisse ermittelt.

Bei den Erträgen aus Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) wird von einem Budget in Höhe von 610 T€ pro Standort ausgegangen. Die Werte steigen aus diesem Grund im Vergleich zum Vorjahr an. Im vorläufigen IST aus dem Jahr 2018 sind Nachzahlungen aus den Budgets der Vorjahre enthalten.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Es wird mit keiner Erhöhung des Bestandes an Überliegern gerechnet.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erträge setzen sich aus Ersatzleistungen der Krankenkassen im Rahmen der Lohnfortzahlung, wie z.B. Mutterschutz, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, etc. zusammen.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

| Nr. 7. | Bezeichnung | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|--------------|--|------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Miet- & Pachtverträge | - € | - € | - € | - € |
| | Personalverpflegung Cafeteria | - € | - € | - € | - € |
| | Skonti, Boni, Warenrückvergütung | 250.000 € | 240.000 € | 377.770 € | 241.323 € |
| | Sonstige Erstattungen | 370.400 € | 409.400 € | 372.334 € | 495.137 € |
| | Periodenfremde Erträge | - 75.000 € | - 50.000 € | - 305.778 € | - 43.690 € |
| | Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | - € | - € | 303.388 € | 103 € |
| | Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen | - € | - € | - € | 300 € |
| | Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB | - € | - € | - € | - 122.536 € |
| Summe | | 545.400 € | 599.400 € | 747.714 € | 570.637 € |

Die Preisverhandlungen der Medikalprodukte durch die Einkaufsgemeinschaft Clinicpartner eG umfassen auch Rückvergütungen bei entsprechender Mengenabnahme, die an die Mitgliedshäuser weitergegeben werden. Im Wirtschaftsjahr 2018 gab es einige Sonder-/Einmaleffekte für die Rückvergütung aus Vorjahren.

Zu den negativen periodenfremden Erträgen kommt es aufgrund angenommener, nachträglicher Korrekturen von stationären Behandlungen im Rahmen der Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK).

Nr. 8.: Personalaufwand

| Nr. 8. | Bezeichnung Personalaufwand | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|--------------|------------------------------------|--------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Ärztlicher Dienst | 1.410.062 € | 1.816.697 € | 1.752.952 € | 2.263.764 € |
| | Pflegedienst | 4.693.917 € | 4.745.877 € | 4.507.819 € | 4.605.972 € |
| | Medizinisch-technischer Dienst | 874.926 € | 1.136.661 € | 1.116.378 € | 1.220.699 € |
| | Funktionsdienst | 1.201.431 € | 1.527.600 € | 1.460.098 € | 1.563.600 € |
| | Klinisches Hauspersonal | - € | - € | - € | - € |
| | Wirtschafts- und Versorgungsdienst | 469.857 € | 551.792 € | 515.845 € | 575.603 € |
| | Technischer Dienst | 154.667 € | 156.811 € | 151.031 € | 151.613 € |
| | Verwaltungsdienst | 672.085 € | 672.372 € | 800.913 € | 1.024.247 € |
| | Sonderdienst | 145.583 € | 114.731 € | 138.455 € | 77.847 € |
| | Zivildienstleistende | - € | - € | - € | - € |
| | Nicht zuordenbare Personalkosten | - € | - € | - € | 1 € |
| | Beitrag für Unfallkasse | 40.000 € | 40.000 € | 40.880 € | 37.368 € |
| Summe | | 9.662.528 € | 10.762.541 € | 10.484.371 € | 11.520.712 € |

Hier sind die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH sind als Aufwendungen unter „bezogene Leistungen“ unter Punkt 9. Materialaufwand ausgewiesen. Der Personalaufwand des Eigenbetriebs liegt im Vergleich zum Planansatz 2018 niedriger. Im Wesentlichen beruht dies im Eigenbetrieb auf altersbedingte Fluktuation. Unter Einbeziehung der bezogenen Leistungen ist der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr insgesamt aufgrund den Erläuterungen zu den personellen Veränderungen (siehe Seite 8 f) gestiegen.

Die Planansätze in diesen Kontengruppen ergeben sich aus dem Stellenplan und den hieraus resultierenden Kosten pro Vollkraft zuzüglich der angenommenen Tarifsteigerung i. H. v. 2 % für den ärztlichen Dienst sowie 1,04% (ab dem 01.03.2020) für die restlichen Berufsgruppen.

Nr. 9.: Materialaufwand

| Nr. 9a) | Bezeichnung Materialaufwand | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|--------------|--------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| | Lebensmittel | 2.000 € | 1.500 € | 1.829 € | 1.584 € |
| | Medizinischer Bedarf | 8.660.750 € | 8.335.000 € | 7.981.814 € | 8.042.719 € |
| | Wasser, Energie, Brennstoffe | 1.465.000 € | 1.460.000 € | 1.397.590 € | 1.445.977 € |
| | Wirtschaftsbedarf | 324.000 € | 324.000 € | 308.179 € | 307.220 € |
| Summe | | 10.451.750 € | 10.120.500 € | 9.689.412 € | 9.797.500 € |

In diesem Bereich finden sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf wieder.

Im Medizinischen Bedarf steigen gegenüber dem Ansatz des Vorjahres 2019 die Aufwendungen unter Berücksichtigung einer Kostensteigerung von 1%.

| Nr. 9b) | Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|--------------|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Catering /Lebensmittelversorgung | 2.220.000 € | 2.112.000 € | 2.132.981 € | 1.901.742 € |
| | Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare | 1.890.000 € | 865.000 € | 1.797.646 € | 860.184 € |
| | Leistungen der Kreiskliniken GmbH | 44.803.429 € | 41.516.043 € | 39.062.654 € | 38.165.864 € |
| | Leistungen der Dienstleistungs- GmbH | 7.568.400 € | 7.375.200 € | 6.573.623 € | 6.251.901 € |
| | Sonstige bezogene Leistungen | 1.665.000 € | 2.566.000 € | 1.590.150 € | 2.373.908 € |
| Summe | | 58.146.829 € | 54.434.243 € | 51.157.054 € | 49.553.599 € |

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speisenversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen. Die Steigerung im Vergleich zum Planansatz 2019 liegt in der Zuordnung der Labor- und Apothekenleistung (Siehe auch Jahr 2018) begründet. Diese waren im Ansatz des Vorjahres den sonstigen bezogenen Leistungen zugeordnet.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. Die Leistungen steigen aufgrund von Tarifsteigerungen sowie der geplanten Stellenausweitungen.

Unter den Leistungen der Dienstleistungs GmbH werden die Entgelte für die Bereiche Technik, Medizintechnik, Arbeitssicherheit, Reinigung, Patientenservice und Verwaltungsdienstleistungen ausgewiesen. Die Einnahmen für Catering / Lebensmittelversorgung wird unter der Position 1 separat ausgewiesen.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

In dieser Position werden die Pauschalen Fördermittel die das Krankenhaus vom Land Hessen erhält ausgewiesen. Die Festsetzung erfolgt im letzten Quartal des laufenden Jahres. Als Planwert dient der Ansatz des Jahres 2018 abzüglich der 40 Mio. € als einmalige Zuwendung des Landes Hessen für den Bettenhausneubau.

Ebenso enthalten ist der geförderte Mietzuschuss durch das Land Hessen für die psychiatrische Tagesklinik in Dieburg.

Die Entwicklung des Sonderpostens wurde aufgrund des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 weitergeführt und um potentielle neu zu bildende, pauschal geförderte und dann aufzulösende Posten ergänzt. Die Erträge sinken aufgrund der auslaufenden Gebäudeabschreibung aus den geförderten Herstellungskosten des Krankenhausgebäudes in Groß-Umstadt. Die Abschreibung sinkt dementsprechend.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Geplant ist der Verbrauch der gewährten pauschalen Fördermittel des Jahres 2020.

Im Bereich Aufwendungen für die geförderte Nutzung von Anlagegegenständen schlagen sich Aufwendungen für die Miete der Kopierer, Leasing der Fuhrparkfahrzeuge und Anlagen der Medizintechnik nieder.

Die Abschreibung wurde anhand der Entwicklung des Anlagevermögens auf Grundlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 errechnet und um die Abschreibung aus

potentiell neu anzuschaffenden Posten, bzw. aus der Aktivierung von Umbaumaßnahmen ergänzt. Die Abschreibung sinkt aufgrund der auslaufenden Gebäudeabschreibung aus den geförderten Herstellungskosten des Krankenhausgebäudes in Groß-Umstadt. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sinken entsprechend.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

| Nr. | Bezeichnung | Plan 2020 | Plan 2019 | vorl. IST 2018 | IST 2017 |
|--------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 17. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| | Aufwendungen Verwaltungsbedarf | 2.428.887 € | 2.070.947 € | 2.112.079 € | 1.989.293 € |
| | Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung | 1.258.553 € | 1.243.500 € | 1.300.341 € | 1.864.055 € |
| | Abgaben und Gebühren | 1.027.000 € | 917.000 € | 986.735 € | 830.813 € |
| | Mieten und Pachten | 704.938 € | 646.420 € | 529.339 € | 743.973 € |
| | übrige betriebliche Aufwendungen | 366.500 € | 336.500 € | 2.149.783 € | 300.295 € |
| | Kooperation Krankenpflegeschule | 1.374.769 € | 1.399.909 € | 1.260.360 € | 1.204.303 € |
| | Periodenfremde Aufwendungen | 15.000 € | 15.000 € | 406.077 € | 695.841 € |
| Summe | | 7.175.647 € | 6.629.276 € | 8.744.714 € | 7.628.573 € |

Im Planansatz für das Jahr 2020 wurden im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf zusätzliche Beratungskosten für die Optimierung des Rechnungswesens (Neustrukturierung des SAP-Systems) eingeplant. Zudem steigen die Kosten im Bereich der Inanspruchnahme von externen IT-Dienstleistungen.

Der Ansatz für die Instandhaltungskosten basiert auf den hochgerechneten Kosten aus dem Jahr 2019. Aufgrund der maroden Gebäudesubstanz des Bettenhauses in Groß-Umstadt ist von einem weiter steigenden Instandhaltungsaufwand auszugehen, der auch im laufenden Jahr 2020 zu ungeplanten Kostensteigerungen führen kann.

Bei den Abgaben und Gebühren handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Abfallentsorgung und Versicherungen. In der Hochrechnung für das Jahr 2019 wurde bereits die Erhöhung der Versicherungsbeiträge im Rahmen der Haftpflicht festgestellt und im Vierteljahresbericht für das 1. Quartal 2019 kommuniziert. Die Versicherungsbeiträge steigen aufgrund der gemeldeten Schadensfälle und der Gesamtmarktlage weiter an.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten steigen im Wesentlichen aufgrund einer höheren Inanspruchnahme von gemietetem Medizinischen Bedarf (z.B. Schwerlastbetten, Wechseldruckmatratzen, VAC-Therapie, etc.)

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird mit 2,25% verzinst.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase weiterhin auf einem sehr niedrigeren Niveau. Aus diesem Grund bleibt der geplante Zinsaufwand für variable Zinsen im Rahmen des Betriebsmittelkredits mit nur 0,5% auch im Planjahr günstig.

Für langfristige Zinsen wurden die bereits bestehenden Darlehen mit dem vertraglich vereinbarten Zinssatz unter Berücksichtigung der Tilgung fortgeschrieben. Bei der Neuaufnahme von Darlehen im Rahmen des Bettenhausneubaus wurde mit einem Zinssatz in Höhe von 1,5% kalkuliert.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

In der Höhe der Aufwendungen aus Steuern wird aufgrund der marginalen Veränderungen im Rahmen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe weiterhin vom Planansatz 2019 ausgegangen.

4 Vermögensplan

4.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

| Deckungsmittel (Mittelherkunft) | | | |
|---------------------------------|---|-------------------|---|
| lfd. Nr. | Bezeichnung | € | Erläuterung |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | | siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan |
| 2 | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | | |
| 3 | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | | |
| 4 | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | 950.000 | |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | 2.133.328 | |
| 6 | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | 4.000.000 | |
| 7 | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" | | |
| 8 | Rückflüsse aus gewährten Darlehen | 13.754 | |
| 9 | Kredite | | |
| | a) von der Gemeinde | | |
| | b) von Dritten | 6.648.726 | |
| 10 | | | |
| 11 | Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt | 13.745.808 | |

| lfd. Nr. | Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung | Planansatz | | Investitionen (nachrichtlich) | | Erläuterungen |
|----------|---|--------------------------------|--|-------------------------------|-----------------------|---|
| | | Ausgaben des Wirtschaftsjahres | Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres | Gesamtausgabebedarf | bisher bereitgestellt | |
| | | € | € | € | € | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten | | | | | siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan |
| | a) Neubau Bettenhaus | 12.000.000 | 28.500.000 | 101.377.810 | 20.000.000 | |
| | b) Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU | 160.000 | | 360.000 | | |
| | c) Implementierung Datawarehousessystem | 200.000 | | 200.000 | | |
| | d) Umbau Hubschrauberlandeplatz | 75.000 | | 75.000 | | |
| | e) Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU | 200.000 | | 200.000 | | |
| | Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG | 950.000 | | 950.000 | | |
| 2 | Finanzanlagen | | | | | |
| 3 | Tilgung von Krediten | 160.808 | | 160.808 | | |
| 4 | Rückzahlung von Stammkapital | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt | 13.745.808 | 28.500.000 | | | |

4.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

| Deckungsmittel (Mittelherkunft) | | | |
|---------------------------------|---|-------------------|---|
| lfd. Nr. | Bezeichnung | € | Erläuterung |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | | siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan |
| 2 | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | | |
| 3 | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | | |
| 4 | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | 850.000 | |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | 1.170.073 | |
| 6 | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | 4.000.000 | |
| 7 | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" | | |
| 8 | Rückflüsse aus gewährten Darlehen | 13.754 | |
| 9 | Kredite | | |
| | a) von der Gemeinde | | |
| | b) von Dritten | 7.559.106 | |
| 10 | | | |
| 11 | Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt | 13.592.933 | |

| lfd. Nr. | Ausgaben (Mittelverwendung) | Planansatz | | Investitionen (nachrichtlich) | | Erläuterungen |
|----------|---|--------------------------------|--|-------------------------------|-----------------------|---|
| | Bezeichnung | Ausgaben des Wirtschaftsjahres | Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres | Gesamtausgabebedarf | bisher bereitgestellt | |
| | | € | € | € | € | € |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten | | | | | siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan |
| | a) Neubau Bettenhaus | 12.000.000 | 28.500.000 | 101.377.810 | 20.000.000 | |
| | b) Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU | 160.000 | | 360.000 | | |
| | c) Implementierung Datawarehousesystem | 200.000 | | 200.000 | | |
| | d) Umbau Hubschrauberlandeplatz | 75.000 | | 75.000 | | |
| | e) Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU | 200.000 | | 200.000 | | |
| | Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG | 850.000 | | 850.000 | | |
| 2 | Finanzanlagen | | | | | |
| 3 | Tilgung von Krediten | 107.933 | | 107.933 | | |
| 4 | Rückzahlung von Stammkapital | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt | 13.592.933 | 28.500.000 | | | |

4.3 Kreisklinik Jugendheim

| Deckungsmittel (Mittelherkunft) | | | |
|---------------------------------|---|----------------|---|
| lfd. Nr. | Bezeichnung | € | Erläuterung |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | | siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan |
| 2 | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | | |
| 3 | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | | |
| 4 | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | 100.000 | |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | 963.255 | |
| 6 | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | | |
| 7 | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" | | |
| 8 | Rückflüsse aus gewährten Darlehen | | |
| 9 | Kredite | | |
| | a) von der Gemeinde | | |
| | b) von Dritten | -910.380 | |
| 10 | | | |
| 11 | Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt | 152.875 | |

| lfd. Nr. | Ausgaben (Mittelverwendung) | Planansatz | | Investitionen (nachrichtlich) | | Erläuterungen |
|----------|---|--------------------------------|--|-------------------------------|-----------------------|---|
| | Bezeichnung | Ausgaben des Wirtschaftsjahres | Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres | Gesamtausgabebedarf | bisher bereitgestellt | |
| | | € | € | € | € | |
| | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG | 100.000 | | 100.000 | | siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan |
| 2 | Finanzanlagen | | | | | |
| 3 | Tilgung von Krediten | 52.875 | | 52.875 | | |
| 4 | Rückzahlung von Stammkapital | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt | 152.875 | 0 | | | |

4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Zu 4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen

Hier sind die Einnahmen aus Pauschalfördermitteln nach § 25 HKHG in der voraussichtlichen Höhe angesetzt.

Zu 5 Abschreibung und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)

Hier sind die aufwandswirksamen, nicht durch Auflösung von Sonderposten nach KHG neutralisierten Abschreibungen enthalten, die zur Finanzierung der nicht geförderten Investitionen erwirtschaftet werden müssen.

Zu 6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse

Hier handelt es sich um die jährliche Förderung durch das Land Hessen (40 Mio. € verteilt über 10 Jahre) für den Neubau Bettenhaus.

Zu 8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen

Diese Position enthält die jährliche Tilgung eines in 1992 gewährten Darlehens des Eigenbetriebes Kreiskliniken an die Bauverein Darmstadt AG (ehemals HEGEMAG).

Zu 9 Kredite b) von Dritten

Die nicht durch Abschreibung gedeckten Investitionen werden durch die Aufnahme von Darlehen finanziert.

Ausgaben (Mittelverwendung)

Zu 1 Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Für Grundstücke mit Betriebsbauten

Standort Groß-Umstadt

a) Neubau Bettenhaus

Der im Wirtschaftsjahr 2016 begonnene Neubau des Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt wird im Wirtschaftsjahr 2020 weitergeführt. Teilweise werden Mittel im Rahmen der Mittelübertragung aus dem Jahr 2019 in das Wirtschaftsjahr 2020 übernommen.

Aus Gründen der Kosten- und Planungssicherheit wurden die Vergaben von einem möglichst großen Teil der Gewerke bereits im Wirtschaftsjahr 2019 durchgeführt. Die hieraus benötigten Mittel sind in einem Mittelabflussplan ermittelt und fließen entsprechend in die Kalkulation des Vermögensplans sowie in die Verpflichtungsermächtigung ein.

b) Krankenhausentwicklungsplan / Entwicklung Gebäudestruktur GU

Die Weiterentwicklung der Liegenschaft Groß-Umstadt nach Fertigstellung des neuen Bettenhauses wird weiterverfolgt. Im Rahmen eines Entwicklungsplans werden die weitere Nutzbarkeit von vorhandenen Gebäudeteilen sowie ggf. notwendige bauliche Maßnahmen auf Rentabilität und Umsetzbarkeit geprüft sowie die ganzheitliche, strategische Betrachtung der aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Kreisklinik Groß-Umstadt und deren Realisierung in der bestmöglichen Infrastruktur entwickelt. Für dieses Projekt wurden bereits im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 Mittel in Höhe von 200 T€ bereitgestellt, die im Rahmen der Mittelübertragung bis auf die bereits verausgabten Kosten, weiterhin bereitstehen. Geplant wird mit weiteren 160 T€ Kosten.

c) Einrichtung eines Data-Warehouse-Systems

Das Data Warehouse stellt ein zentrales Datenbanksystem dar, das zu Analysezwecken im Unternehmen einsetzbar ist und stellt für die Steuerung relevante Informationen zur Verfügung. Das System extrahiert, sammelt und sichert regelmäßig automatisiert relevante Daten aus den verschiedenen heterogenen Datenquellen und stellt diese konsistent in einer zentralen Datenbank zur Verfügung.

d) Umbau Hubschrauberlandeplatz

Aufgrund von geänderten gesetzlichen Vorschriften sowie der Problematik des langen Transportwegs und der daraus resultierenden doppelten Umbettung von Patienten wird der Hubschrauberlandeplatz wieder an den Standort Groß-Umstadt verlegt. Hierfür wird auf dem Vorplatz der Kreisklinik wieder ein Hubschrauberlandeplatz errichtet, der bis zur Inbetriebnahme des neuen Bettenhauses genutzt werden wird.

e) Erneuerung der Aufzugsanlage (1 Schacht) am Standort Groß-Umstadt

Die Aufzugsanlage am Standort Groß-Umstadt ist aufgrund ihres Alters anfällig für Reparaturarbeiten. Hieraus resultieren häufige sowie durch die schwierige

Verfügbarkeit von Ersatzteilen auch teils langwierige Ausfälle. Dies stört die Abläufe im Krankenhausbetrieb und führt zu einer hohen Rate an Beschwerden durch Patienten und Besucher. Es wird geplant einen Schacht der Anlage technisch zu erneuern, um die Ausfallquote zu reduzieren.

Standort Jugendheim

Es sind keine neuen Baumaßnahmen geplant.

Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG

Hier sind Investitionen in die Wiederbeschaffung von Anlagegütern der Einrichtung und Ausstattung angesetzt. Geplant ist die Verwendung der 2019 erwarteten Pauschalfördermittel.

Zu 3 Tilgung von Krediten

Hier sind die in 2020 erforderlichen Tilgungen für die Darlehen eingeplant.

Die bislang für den Bettenhausneubau aufgenommenen Darlehen sind bis zum Jahr 2021 (ursprüngliche geplante Inbetriebnahme) tilgungsfrei gestellt. Weitere im Rahmen des Neubaus des Bettenhauses aufzunehmende Darlehen werden bis zur geplanten Inbetriebnahme im Jahr 2023 tilgungsfrei gestellt.

5 Stellenübersicht

5.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

a) Stellenübersicht Arbeitnehmer

Vergütungsgruppen nach dem Bundesangestelltentarifvertrag
nach TVöD BT-K

| Bezeichnung | Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Stellen- übersicht Planjahr | Stellen- übersicht Vorjahr | Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres | Vermerke, Erläuterung en | | | | |
|---|--|------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------|------------|----|------------|------------|-------------|------------|------------|------------|-------------|---|-------------|-----|------------|------------|-----------------------------------|----------------------------------|---|--------------------------------|--------------|--------------|---|--|
| | 15U bzw. AT | 4TVÄ | 3TV Ä bzw. 14 | 2TV Ä bzw. 13 | 1TV Ä bzw. 12 | 11 | 10 | 9d | 9c | 9b | 9a | 9 | 8a | 8 | 7a | 7 | 6 | 5 | 4a | 4 | | | | | 3a | 3 | 2 | |
| Ärztlicher Dienst | 1,0 | 1,6 | 3,5 | 2,6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 8,7 | 9,7 | 8,0 | | |
| Pflegedienst | 1,0 | | | 0,5 | | | 1,0 | | 3,0 | 6,5 | 11,9 | | 4,0 | 1,0 | 44,4 | | | | 3,5 | 1,0 | | | | 77,8 | 74,6 | 69,0 | | |
| Med.-techn. Dienst | | | | | | | 1,8 | | | | | 3,4 | 1,0 | 0,7 | | | 5,8 | | | | | | | 12,7 | 14,7 | 13,3 | | |
| Funktionsdienst | | | | | | | | | 1,0 | 2,7 | 8,3 | | 4,0 | | 2,0 | | | | 0,8 | | | | | 18,8 | 21,0 | 16,5 | | |
| Klinisches Hauspersonal | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtsch.-u.Versorg.dienst | | | | | | 1,0 | | | | | | 1,0 | | | | | | | | | | 6,7 | 2,0 | 10,7 | 10,7 | 6,9 | | |
| Techn. Dienst | | | | | | | | | | | | 1,0 | | | | | | 1,0 | | | | | | 2,0 | 2,0 | 2,0 | | |
| Verwaltungsdienst | 2,0 | | | | | | | | | | | 1,0 | | 1,3 | 1,0 | | 2,9 | | | | | | | 8,2 | 8,2 | 6,7 | | |
| Sonderdienst | | | | | | | | | | | | 1,5 | | | | | | | | | | | | 1,5 | 1,0 | 1,8 | | |
| Stellenübersicht Planjahr | 4,0 | 1,6 | 3,5 | 3,1 | | 1,0 | 2,8 | | 4,0 | 9,2 | 20,2 | 7,9 | 9,0 | 3,0 | 47,4 | | 9,7 | | 4,3 | 1,0 | | 6,7 | 2,0 | 140,4 | | | | |
| Stellenübersicht Vorjahr | 4,0 | 1,6 | 3,5 | 4,1 | | 1,0 | 2,8 | | 4,0 | 9,2 | 20,2 | 7,4 | 9,0 | 3,0 | 47,4 | | 10,7 | | 4,3 | 1,0 | | 6,7 | 2,0 | | 141,9 | | | |
| Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres | 2,0 | 1,6 | 3,5 | 3,4 | | 1,0 | 2,7 | | 4,0 | 8,5 | 17,5 | 7,4 | 7,8 | 2,8 | 39,5 | | 10,1 | | 2,9 | 1,0 | | 6,5 | 2,0 | | | 124,2 | | |

b) Stellenübersicht Beamte (nachrichtlich)

| Bezeichnung | Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz | | | | | | | | | | | | | | Stellen- übersicht Planjahr | Stellen- übersicht Vorjahr | Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres | Vermerke, Erläuterung en | | | | | | | | | | | |
|---|---|-----|------|----------|------|------------------|----------|----------|------|------|------------------|----------|-----|-----|-----------------------------------|----------------------------------|---|--------------------------------|-----|-----|--|--|--|--|----------|----------|---|--|--|
| | höherer Dienst | | | | | gehobener Dienst | | | | | mittlerer Dienst | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | B 8 | B 7 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 8 | A 7 | | | | | A 6 | A 5 | | | | | | | | | |
| Ärztlicher Dienst | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsdienst | | | | 0 | | | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | 0 | 0 | | |
| Stellenübersicht Planjahr | | | | 0 | | | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| Stellenübersicht Vorjahr | | | | 0 | | | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | |
| Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres | | | | | | | 0 | | | | | 0 | | | | | | | | | | | | | | 0 | | | |

5.3 Kreisklinik Jugenheim

a) Stellenübersicht Arbeitnehmer

Vergütungsgruppen nach dem Bundesangestelltentarifvertrag
nach TVöD BT-K

| Bezeichnung | Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Stellen- übersicht Planjahr | Stellen- übersicht Vorjahr | Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres | Vermerke, Erläuterung en | |
|---|--|------|------------------------|------------------------|------------------------|----|-----|----|----|----|-----|---|----|---|-----|---|-----|---|-----|---|----|---|-----------------------------------|----------------------------------|---|--------------------------------|---|
| | 15U bzw. AT | 4TVÄ | 3TV Ä bzw. 14 | 2TV Ä bzw. 13 | 1TV Ä bzw. 12 | 11 | 10 | 9d | 9c | 9b | 9a | 9 | 8a | 8 | 7a | 7 | 6 | 5 | 4a | 4 | 3a | 3 | | | | | 2 |
| Ärztlicher Dienst | | | 1,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,0 | 1,5 | 1,4 | |
| Pflegedienst | | | | | | | | | | | 1,0 | | | | 4,5 | | | | 3,5 | | | | | 9,0 | 9,0 | 7,8 | |
| Med.-techn. Dienst | | | | | | | 1,0 | | | | | | | | | | 2,5 | | | | | | | 3,5 | 3,5 | 3,2 | |
| Funktionsdienst | | | | | | | | | | | 1,5 | | | | | | | | | | | | | 1,5 | 1,5 | | |
| Klinisches Hauspersonal | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtsch.-u.Versorg.dienst | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 0,5 | |
| Techn. Dienst | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,0 | | | | | | | 1,0 | 1,0 | 0,7 | |
| Verwaltungsdienst | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sonderdienst | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stellenübersicht Planjahr | | | 1,0 | | | | 1,0 | | | | 2,5 | | | | 4,5 | | 3,5 | | 3,5 | | | | 2,0 | 18,0 | | | |
| Stellenübersicht Vorjahr | | | 1,5 | | | | 1,0 | | | | 2,5 | | | | 4,5 | | 3,5 | | 3,5 | | | | 2,0 | | 18,5 | | |
| Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres | | | 1,0 | | | | 1,0 | | | | 1,0 | | | | 3,4 | | 3,1 | | 2,1 | | | | 2,0 | | | 13,6 | |

b) Stellenübersicht Beamte (nachrichtlich)

| Bezeichnung | Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz | | | | | | | | | | | | | | | Stellen- übersicht Planjahr | Stellen- übersicht Vorjahr | Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres | Vermerke, Erläuterung en | | | | | | | | |
|---|---|-----|------|------|------|------------------|------|------|------|------|------------------|-----|-----|-----|-----|-----------------------------------|----------------------------------|---|--------------------------------|-----|--|--|--|---|---|---|--|
| | höherer Dienst | | | | | gehobener Dienst | | | | | mittlerer Dienst | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | B 8 | B 7 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | | | | | A 5 | | | | | | | |
| Ärztlicher Dienst | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsdienst | | | | | 0 | | | | | | 0 | | | | | | | | | | | | | 0 | 0 | 0 | |
| Stellenübersicht Planjahr | | | | | 0 | | | | | | 0 | | | | | | | | | | | | | 0 | | | |
| Stellenübersicht Vorjahr | | | | | 0 | | | | | | 0 | | | | | | | | | | | | | | 0 | | |
| Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres | | | | | | 0 | | | | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | 0 | |

6 Anlage: Finanzplan

6.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

| A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes) | | | | | | |
|--|---|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Nr. | Bezeichnung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| | | € | € | € | € | € |
| | <u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft) | | | | | |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | | | | | |
| 2 | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | | | | | |
| 3 | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | | | | | |
| 4 | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | 846.000 | 950.000 | 950.000 | 950.000 | 950.000 |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | 2.160.194 | 2.133.328 | 2.299.438 | 2.364.054 | 3.529.757 |
| 6 | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | 4.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 |
| 7 | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" | | | | | |
| 8 | Rückflüsse aus gewährten Darlehen | 13.754 | 13.754 | 13.754 | 13.754 | 13.754 |
| 9 | Kredite | | | | | |
| | a) von der Gemeinde | | | | | |
| | b) von Dritten | 2.362 | 6.648.726 | 22.715.296 | 34.382.021 | -2.306.503 |
| 10 | Einnahmen aus Grundstücksverkauf | | | | | |
| 11 | Deckungsmittel insgesamt | 7.022.310 | 13.745.808 | 29.978.488 | 41.709.829 | 6.187.008 |
| | <u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung) | | | | | |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten | | | | | |
| | a) Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus | | 12.000.000 | 28.500.000 | 40.143.021 | |
| | b) Schadstoffsanierung / Ern. Brandschutz BT II | 905.000 | | | | |
| | c) Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk) | 270.000 | | | | |
| | d) Erneuerung Steuerung Heizung | 125.000 | | | | |
| | e) Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung | 40.000 | | | | |
| | f) Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück | 50.000 | | | | |
| | g) Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung | 420.000 | | | | |
| | h) Umsetzung Brandschutzkonzept | 650.000 | | | | |
| | i) Erneuerung NSHV (Strom) | 1.100.000 | | | | |
| | j) Umbau Küche | 100.000 | | | | |
| | k) Radiologie-Geräte zzgl. Umbaukosten | 2.415.000 | | | | |
| | l) Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU | | 160.000 | | | |
| | m) Implementierung Datawarehousesystem | | 200.000 | | | |
| | n) Umbau Hubschrauberlandeplatz | | 75.000 | | | |
| | o) Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU | | 200.000 | | | |
| | Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG | 846.000 | 950.000 | 950.000 | 950.000 | 950.000 |
| 2 | Finanzanlagen | | | | | |
| 3 | Tilgung von Krediten | 101.310 | 160.808 | 528.488 | 616.808 | 5.237.008 |
| 4 | Rückzahlung von Stammkapital | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | Ausgaben insgesamt | 7.022.310 | 13.745.808 | 29.978.488 | 41.709.829 | 6.187.008 |

| B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes) | | | | | | |
|--|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Nr. | Bezeichnung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| | | € | € | € | € | € |
| | <u>Einnahmen</u> | | | | | |
| 1 | Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung | | | | | |
| 2 | Zuweisungen zum Verlustausgleich | 4.144.691 | 5.345.906 | 4.245.745 | 3.731.146 | 4.883.369 |
| 3 | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | 23.209 | 22.900 | 22.591 | 22.281 | 21.972 |
| 4 | Darlehn der Gemeinde | | | | | |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | | | | | |
| | <u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung) | | | | | |
| 1 | Gewinnabführungen | | | | | |
| 2 | Konzessionsabgaben | | | | | |
| 3 | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | | | | | |
| 4 | Eigenkapitalrückzahlung | | | | | |
| 5 | Tilgung von Darlehn der Gemeinde | | | | | |

6.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

| A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes) | | | | | | |
|--|---|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Nr. | Bezeichnung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| | | € | € | € | € | € |
| | <u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft) | | | | | |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | | | | | |
| 2 | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | | | | | |
| 3 | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | | | | | |
| 4 | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | 782.000 | 850.000 | 850.000 | 850.000 | 850.000 |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | 1.160.812 | 1.170.073 | 1.412.588 | 1.401.871 | 2.611.695 |
| 6 | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | 4.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 |
| 7 | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" | | | | | |
| 8 | Rückflüsse aus gewährten Darlehen | 13.754 | 13.754 | 13.754 | 13.754 | 13.754 |
| 9 | Kredite | | | | | |
| | a) von der Gemeinde | | | | | |
| | b) von Dritten | -1.376.037 | 7.559.106 | 23.549.271 | 35.291.329 | -1.441.316 |
| 10 | Einnahmen aus Grundstücksverkauf | | | | | |
| 11 | Deckungsmittel insgesamt | 4.580.529 | 13.592.933 | 29.825.613 | 41.556.954 | 6.034.133 |
| | <u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung) | | | | | |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten | | | | | |
| | a) Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus | | 12.000.000 | 28.500.000 | 40.143.021 | |
| | b) Schadstoffsanierung / Ern. Brandschutz BT II | 905.000 | | | | |
| | c) Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk) | 270.000 | | | | |
| | d) Erneuerung Steuerung Heizung | 125.000 | | | | |
| | e) Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung | 40.000 | | | | |
| | k) Radiologie-Geräte zzgl. Umbaukosten | 2.415.000 | | | | |
| | l) Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU | | 160.000 | | | |
| | m) Implementierung Datawarehousesystem | | 200.000 | | | |
| | n) Umbau Hubschrauberlandeplatz | | 75.000 | | | |
| | o) Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU | | 200.000 | | | |
| | Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG | 782.000 | 850.000 | 850.000 | 850.000 | 850.000 |
| 2 | Finanzanlagen | | | | | |
| 3 | Tilgung von Krediten | 43.529 | 107.933 | 475.613 | 563.933 | 5.184.133 |
| 4 | Rückzahlung von Stammkapital | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | Ausgaben insgesamt | 4.580.529 | 13.592.933 | 29.825.613 | 41.556.954 | 6.034.133 |

| B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes) | | | | | | |
|--|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Nr. | Bezeichnung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| | | € | € | € | € | € |
| | <u>Einnahmen</u> | | | | | |
| 1 | Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung | | | | | |
| 2 | Zuweisungen zum Verlustausgleich | 3.269.221 | 4.351.580 | 3.782.890 | 3.430.684 | 4.608.256 |
| 3 | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | 23.209 | 22.900 | 22.591 | 22.281 | 21.972 |
| 4 | Darlehn der Gemeinde | | | | | |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | | | | | |
| | <u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung) | | | | | |
| 1 | Gewinnabführungen | | | | | |
| 2 | Konzessionsabgaben | | | | | |
| 3 | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | | | | | |
| 4 | Eigenkapitalrückzahlung | | | | | |
| 5 | Tilgung von Darlehn der Gemeinde | | | | | |

6.3 Kreisklinik Jugendheim

| A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes) | | | | | | |
|--|---|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Nr. | Bezeichnung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| | | € | € | € | € | € |
| | Deckungsmittel (Mittelherkunft) | | | | | |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | | | | | |
| 2 | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | | | | | |
| 3 | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | | | | | |
| 4 | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | 64.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | 999.382 | 963.255 | 886.850 | 962.183 | 918.062 |
| 6 | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | | | | | |
| 7 | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" | | | | | |
| 8 | Rückflüsse aus gewährten Darlehen | | | | | |
| 9 | Kredite | | | | | |
| | a) von der Gemeinde | | | | | |
| | b) von Dritten | 1.378.399 | -910.380 | -833.975 | -909.308 | -865.187 |
| 10 | Einnahmen aus Grundstücksverkauf | | | | | |
| 11 | Deckungsmittel insgesamt | 2.441.781 | 152.875 | 152.875 | 152.875 | 152.875 |
| | Ausgaben (Mittelverwendung) | | | | | |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten | | | | | |
| | f) Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück | 50.000 | | | | |
| | g) Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung | 420.000 | | | | |
| | h) Umsetzung Brandschutzkonzept | 650.000 | | | | |
| | i) Erneuerung NSHV (Strom) | 1.100.000 | | | | |
| | j) Umbau Küche | 100.000 | | | | |
| | Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG | 64.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 2 | Finanzanlagen | | | | | |
| 3 | Tilgung von Krediten | 57.781 | 52.875 | 52.875 | 52.875 | 52.875 |
| 4 | Rückzahlung von Stammkapital | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | Ausgaben insgesamt | 2.441.781 | 152.875 | 152.875 | 152.875 | 152.875 |

| B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes) | | | | | | |
|--|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Nr. | Bezeichnung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| | | € | € | € | € | € |
| | Einnahmen | | | | | |
| 1 | Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung | | | | | |
| 2 | Zuweisungen zum Verlustausgleich | 875.470 | 994.326 | 462.855 | 300.462 | 275.113 |
| 3 | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | | | | | |
| 4 | Darlehn der Gemeinde | | | | | |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | | | | | |
| | Ausgaben (Mittelverwendung) | | | | | |
| 1 | Gewinnabführungen | | | | | |
| 2 | Konzessionsabgaben | | | | | |
| 3 | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | | | | | |
| 4 | Eigenkapitalrückzahlung | | | | | |
| 5 | Tilgung von Darlehn der Gemeinde | | | | | |

7 Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

| Nr. | Position | Bereich | Erläuterungen | Andere | Erläuterungen | Plan 2020 |
|-----------|--|-------------------|---|------------------|--|-------------------|
| | | € | | € | | € |
| 1. | Plan-Aufwendungen | 86.829.910 | | 1.425.083 | | 88.254.993 |
| | davon Personalaufwendungen | | Der Personalaufwand ist anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden. | | Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | |
| | davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH) | 9.662.528 | Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden. | 532.871 | Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 9.662.528 |
| | davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH) | 45.658.558 | Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen und Preise werden jährlich im Voraus fixiert. | 64.000 | Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 46.191.429 |
| | davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH) | 8.926.400 | Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden. | | Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 8.990.400 |
| | davon Sachaufwand medizinischer Bedarf | 1.374.769 | Der Aufwand für den medizinischen Bedarf wächst in dem entsprechenden Verhältnis zu den Fallzahlsteigerungen im somatischen Bereich. Einsparungen durch den Wechsel der Einkaufsgesellschaft wurden berücksichtigt. | | Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 1.374.769 |
| | davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung | 10.683.050 | Diese Sachaufwendungen sind anhand der Vorjahreswerte kalkuliert. | 99.200 | Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 10.782.250 |
| | davon Zinsaufwand | 6.281.948 | Die Zinsaufwendungen für Darlehen sind mit einem Ø Zinssatz von 1,5% kalkuliert und die Zinsaufwendungen für Betriebsmittelkredite mit einem Ø Zinssatz von 0,5%. | 266.492 | Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 6.548.440 |
| | davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen | 470.920 | Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt. | 67.590 | Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 538.510 |
| | davon sonstige Aufwendungen | 2.088.398 | Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen. | 194.930 | Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 2.283.328 |
| | | 1.683.339 | | 200.000 | | 1.883.339 |
| 2. | Erwartete Korrekturposten | 3.521.567 | | | | |
| | Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.) | 2.160.194 | Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt. | | | |
| | Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG | 950.000 | Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert. | | | |
| | Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten | 0 | Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht. | | | |
| | Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel | 0 | Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden. | | | |
| | Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG | 236.181 | Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des hochgerechneten Standes des Sonderpostens nach KHG mit einem Zinssatz von 1,0% berechnet. | | | |
| | Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau | 151.983 | Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) * | | | |
| | Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen | 23.209 | 2,25% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2019 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.031.531,40 €. | | | |
| | kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg | 0 | Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst. | | | |
| 3. | Plan-Erträge | 81.979.909 | | 929.178 | | 82.909.087 |
| | davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen | | DRG-Erträge sind mit insg. 13.822 Fällen (mit einem mittleren CMI von 1,210) und einem angenommenen Basisfallwert von 3.618,36 € kalkuliert. Die Erträge des Zentrums für Seelische Gesundheit ist mit einem Pflegesatz i.H.v. 282.96€ für stationäre Fälle sowie 192,76€ für tagesklinische Fälle berechnet. | | Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | |
| | davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse | 72.834.020 | z. Zt. Ausschließlich Einnahmen der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, die nicht durch eine Kostenübernahme der Krankenkassen erzielt werden. | | Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 73.563.963 |
| | davon Erträge aus ambulanten Leistungen | 0 | Die Erträge aus ambulanten Operationen sind mit einer Stückzahl von 1.803 und entsprechenden durchschnittlichen Erlösen kalkuliert. | 729.943 | Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 0 |
| | davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte | 1.793.419 | Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert. | 124.758 | Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 1.918.177 |
| | davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben | 822.500 | Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert. | 0 | Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 822.500 |
| | davon Erträge aus Hilfsleistungen, Sachbezügen, Zinsen | 2.323.412 | Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert. | 74.477 | Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 2.323.412 |
| | davon sonstige ordentliche Erträge | 2.334.264 | Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert. | | Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie | 2.408.741 |
| | | 1.872.294 | | 0 | | 1.872.294 |
| 4. | Erwartete Ausgleichszahlungen | 3.521.567 | | | | |
| | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV | | Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt. | | | |
| | Erträge aus Fördermitteln nach KHG | 2.160.194 | Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert. | | | |
| | Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau | 950.000 | Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht. | | | |
| | Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel | 0 | Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden. | | | |
| | Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG | 236.181 | Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des hochgerechneten Standes des Sonderpostens nach KHG mit einem Zinssatz von 1,0% berechnet. | | | |
| | Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau | 151.983 | Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) * | | | |
| | Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen | 23.209 | 2,25% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2018 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.031.531,40 €. | | | |
| | Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg | 0 | Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst. | | | |
| 5. | Differenzbetrag | 4.850.001 | | 495.905 | | 5.345.906 |
| 6. | Soll-Ausgleich | 4.850.001 | | 495.905 | | 5.345.906 |